

Die Feuerversicherung in Preußen und Deutschland.

St. C. Das soeben erschienene zweite Heft des laufenden Jahrgangs der Zeitschrift des k. preuss. statistischen Bureau enthält über die Entwicklung der Lebens- und Feuerversicherung in Preußen und Deutschland eine Abhandlung von D. Brämer, der die folgenden Angaben entnommen sind.

Table with 2 columns: Ende 1876, Ende 1878. Rows include: bei deutschen Gegenständigkeits-Anstalten, davon bei öffentlichen Anstalten, davon bei privaten Anstalten, bei deutschen Actiengesellschaften, Auf den preussischen Staat fielen insbesondere von der Versicherungssumme.

Bei deutschen Gegenständigkeits-Anstalten 27,996 29,593. Davon bei öffentlichen Anstalten 22,238 23,579. Davon bei privaten Anstalten 5,758 6,014. Bei deutschen Actiengesellschaften 32,809 35,111.

Die öffentlichen Anstalten sind insbesondere von der Versicherungssumme ein Antheil für die Ausübung des Wirkungskreises erblieben, so erscheint derjenige der Actiengesellschaften in diesen Zahlen am größten. Ein solcher Sachverhalt wäre dadurch zwar leicht zu erklären, daß die Actiengesellschaften auch außerhalb der Reichsgrenzen Geschäfte abschließen, während die öffentlichen und die meisten privaten Gegenständigkeits-Anstalten auf ein bestimmtes, örtlich begrenztes Gebiet ihre Thätigkeit beschränken; gleichwohl würde dieser Schluss in der That nicht entsprechen.

Zu dem Urtheile, daß diese Institute der größere Theil von der deutschen Feuerversicherung ausfüllen, würde auch die Berücksichtigung der Verluste führen, die sie alljährlich ausgleichen. Die nachstehende Zusammenstellung, welche die Bewegung der Schadensverlufe während eines zehnjährigen Zeitraumes verfolgt, zeigt, daß in Deutschland die öffentlichen Anstalten deren jährlich mehr leisten als die Actiengesellschaften. Dabei ist es nicht zu übersehen, daß diese beiden Arten von Unternehmungen zu beschränken; denn von den privaten Gegenständigkeitsvereinen ist allein diejenige Summe bekannt, die sie in Preußen an die Versicherten gezahlt haben; nur zur Ergänzung ist diese Zahl beigefügt.

Table showing damage compensation (Schadensvergütungen) in millions of marks for public and private insurance institutions from 1867 to 1876.

Daß die öffentlichen Versicherungsanstalten in Deutschland jährlich mehr an Schadensabgaben zu entrichten haben, als die Actiengesellschaften, liegt in dem Weirtritte begründet, der bei vielen von ihnen, namentlich außerpreussischen, besteht und sie zur Annahme auch der gefährlicheren Risiken nöthigt.

Die öffentliche Versicherung in der Immobilien-Versicherung in der Mobilienversicherung. Dem durchschnittlich schlechteren Versicherungsstande, der sich, wie oben gezeigt, bei den öffentlichen Anstalten findet, entspricht die Höhe der Prämienhöhe nicht; dieselben sind im Ganzen hier niedriger als bei den Actiengesellschaften, welche in ihren Tarifen gewissermaßen die Schwankungen des Marktes zum Ausdruck bringen.

Table showing the ratio of public to private insurance companies from 1867 to 1876.

Daß die privaten Gegenständigkeitsvereine hier als diejenige Art der Versicherungsanstalten erscheinen, welche ihre Dienste den Betheiligten am billigsten bieten, verdanken sie dem weitläufigeren Institute dieser Art, der Feuerversicherungs-Bank für Deutschland in Gotha. Diese Anstalt, bei der Ende 1876 2479 Millionen Mark versichert waren, wird durch ihre Vorherrschaft bei der Annahme von Versicherungen in den Stand gesetzt, alljährlich einen nicht unbedeutenden Theil von den erbobenen Prämien wieder zurückzuführen.

Im Gegenlage zu den Vereinen auf Gegenseitigkeit haben die Actiengesellschaften, wie schon berührt, die höchsten Tarife. Die Jahre 1870 und 1871 sind hier zu einer Erhöhung derselben benutzt worden, aber in der jüngsten Zeit hat die ungünstigere Gestaltung der Erwerbsverhältnisse wieder eine Erniedrigung derselben herbeigeführt.

Im Ganzen haben während der letzten 10 Jahre von 1867 bis 1876 die deutschen Feuerversicherungs-Actiengesellschaften von den Prämien 68.0 Proc. zur Schadenvergütung und 31.2 Proc. zur Deckung von Provisionen, Verwaltungslosten, Lantiemen und Abschreibungen verwendet. Der Gewinn, den sie erzielten, betrug während der gleichen Zeit 77,082,714 Mark; aber da zu demselben auch die Verjüngung ihres eigenen Vermögens von durchschnittlich 60 Millionen Mark beigetragen hat, so wird das Feuerversicherungs-Geschäft allein in den letzten 10 Jahren nur 47 Millionen Mark Ertrag gewährt haben.

Russlands Montanindustrie.

V. J. Wir haben von Russlands unermeßlichen Bergschätzen so viele fabelhafte Erzählungen gehört, daß wir das letzte Heft der russischen 'Revue' mit wahrer Freude in die Hand nahmen, um aus 'der statistischen Uebersicht der Montanindustrie Russlands' über die jetzigen Zustände dieser russischen Production genauere Aufschlüsse zu erlangen.

Table showing import and export of iron and steel products in Russia from 1870 to 1876.

Die Hauptlieferanten Russlands bilden gegenwärtig England und Deutschland, denn die Einfuhr von diesen Ländern nach Russland betrug 1876: St. Petersburg Eisen u. Stahl 1,000,000, Gussst. 44,475,480, Schmiedeeisen 129,464,600, Stahl 154,951,730, Petroleum 39,376,600.

Die russische Uebersicht schließt mit der Aufzählung der Arbeiterkräfte, welche in Bergwerkstätten beschäftigt waren. Die Zahl der Arbeiter war 1876: 285,758 Mann, von denen in den Goldwäschereien allein 66,167 Personen beschäftigt waren.

Die russische Uebersicht schließt mit der Aufzählung der Arbeiterkräfte, welche in Bergwerkstätten beschäftigt waren. Die Zahl der Arbeiter war 1876: 285,758 Mann, von denen in den Goldwäschereien allein 66,167 Personen beschäftigt waren.

Interessant ist es auch zu erfahren, wie sich zu diesem Gewinne an edlen Metallen die Thätigkeit der beiden Münzhütten in Petersburg und Jekaterinenburg gestaltet: Gold Silber Kupfer Totalwerth.

Table showing the production of gold, silver, and copper in Russia from 1870 to 1876.

bläuen und Zukunft schon viel geschrieben wurde, näher zu betrachten.

Im Jahre 1876 belief sich die Anzahl der Eisenerzgruben Russlands auf 1311; das Gesamtquantum der geförderten Eisenerze auf 922,086,775 Ko. Die Anzahl der Hochofen auf 264. Die Gussst. Production betrug 26,866,850 Pud — ungefähr 806 Mill. Ko. Davon wurden 26 Mill. Pud mit Holzkohlen und nur 1 Mill. mit mineralischem Brennstoff hergestellt.

Es ist aber auch eine entscheidende Thatsache, daß Eisen- und Stahlfabrikation in Russland in den letzten Jahren einen bedeutenden Aufschwung genommen hat. Die Produktion von Eisen betrug im Jahre 1876 26,866,850 Pud, während im Jahre 1875 nur 22,000,000 Pud waren.

Die russische Uebersicht schließt mit der Aufzählung der Arbeiterkräfte, welche in Bergwerkstätten beschäftigt waren. Die Zahl der Arbeiter war 1876: 285,758 Mann, von denen in den Goldwäschereien allein 66,167 Personen beschäftigt waren.

Die russische Uebersicht schließt mit der Aufzählung der Arbeiterkräfte, welche in Bergwerkstätten beschäftigt waren. Die Zahl der Arbeiter war 1876: 285,758 Mann, von denen in den Goldwäschereien allein 66,167 Personen beschäftigt waren.

Das Tabakmonopol und der Tabakverbrauch im Königreich Italien.

St. C. Die Abnahme des Tabakmonopols ist im Königreich Italien nicht mehr, wie in Frankreich und Oesterreich, Sache der Staatsverwaltung, sondern wurde mit dem Beginn des Jahres 1869 gegen die Leistung eines Pachtgeldes und Gewährung der Hälfte vom verbleibenden reinen Gewinn einer Actiengesellschaft übertragen.

Table showing tobacco consumption in Italy from 1869 to 1876.

Diese Zahlungen beanspruchten den weitaus größten Theil von dem Betriebserlös, der nach den aufgestellten Rechnungen auf 96,030,883 L. sich belief; hierbei ist aber der Steuerzuschlag bereits in Abzug gebracht, so daß in Wahrheit 98,127,881 L. der Summe von 91,807,028 L. die unmittelbare auf der Tabaksteuerung floß, gegenüberließen. Der Rest von 6,320,853 L. vertritt dann zusammen mit den 2,121,420 L., welche die Unternehmerin als Rinsen im Voraus empfängt, für den Fiskus die Stelle der Ertragslosten.

Die einzelnen Summen, welche in die Betriebsrechnung eingestellt sind, lenkt der Erlös aus dem Tabakverkauf das größte Interesse auf sich; derselbe ergab 1877 auf dem Festlande 133,696,447 L. in Sicilien 7,820,801 L. im Ganzen also 141,517,248 L. und vertheilt sich in folgender Weise auf die einzelnen Producte. Es wurden 1877 verkauft:

Table showing the distribution of tobacco products in Italy in 1877.

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.